

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	11
Grundlagen des Konzerns	11
Das Geschäftsmodell des Konzerns	11
Forschung und Entwicklung	11
Wirtschaftsbericht	11
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	11
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	12
Wettbewerbsposition	13
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	14
Lage	15
Wesentliche Kennzahlen	15
Vermögenslage	15
Finanzlage	16
Ertragslage	16
Segmentberichterstattung	17
Chancen- und Risikobericht	18
Prognosebericht	19
Konjunkturausblick	19
Märkte und Branchenausblick	19
Ausblick für den JDC Group-Konzern	20
Konzernabschluss	21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Segmentberichterstattung	24
Konzernbilanz	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	30
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
Anhang zum Konzernzwischenbericht	32
Kontakt	46

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	52.757	40.779	29,4	106.076	84.611	25,4
Rohertrag	14.850	11.924	24,5	30.440	24.876	22,4
Rohertragsmarge in %	28,1	29,2	-3,8	28,7	29,4	-2,4
Gesamtkosten	13.527	11.392	18,7	26.594	22.537	18,0
EBITDA	2.830	1.903	48,7	6.896	5.087	35,6
EBITDA-Marge in %	5,4	4,7	14,9	6,5	6,0	8,3
EBIT	1.323	533	>100	3.846	2.340	64,4
EBIT-Marge in %	2,5	1,3	92,3	3,6	2,8	28,6
Konzernergebnis	679	193	>100	2.773	1.626	70,5
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	13.541	12.981	4,3	13.541	12.981	4,3
Ergebnis je Aktie in Euro	0,05	0,01	>100	0,20	0,12	63,5

CashFlow/Bilanz in TEUR	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*	7.351	4.099	79,3
Bilanzsumme	141.380	141.902	-0,4
Eigenkapital	53.970	52.805	2,2
Eigenkapitalquote in %	38,2	37,2	2,6

*Vorjahr 30.06.2023



Dr. Sebastian Grabmaier

CEO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

Die JDC Group AG konnte den hervorragenden Start in das Jahr 2024 im zweiten Quartal bestätigen und Umsatz sowie Ergebnis weiter steigern. Der Advisortech-Bereich zeigt mit einer Wachstumsrate von 30,9 Prozent im zweiten Quartal, dass Wachstumsraten von über 20 Prozent nachhaltig erreicht werden konnten und weiter erreicht werden können, ebenfalls konnte das Advisory-Segment dank wieder besserer Rahmenbedingungen ein starkes Wachstum verzeichnen.

Der Umsatz der JDC Group stieg im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 29,4 Prozent und dadurch im ersten Halbjahr 2024 um 25,4 Prozent von 84,6 Mio. Euro auf 106,1 Mio. Euro. Das Konzernergebnis stieg deutlich um rund 70,5 Prozent auf 2,8 Mio. Euro.

Wichtige Schritte im zweiten Quartal 2024

Im zweiten Quartal konnte die JDC weitere wesentliche Schritte vermelden:

JDC BEENDET ERFOLGREICH DAS AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Das am 10. November 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom Vorstand beschlossene und am 16. November 2023 gestartete Aktienrückkaufprogramm wurde planmäßig am 15. Mai 2024 abgeschlossen. Im Rahmen dieses Programms wurden insgesamt 147.113 Aktien (entspricht etwa 1,08 Prozent des Grundkapitals) für einen Gesamtbetrag von ca. 2,9 Millionen Euro zurückgekauft.

JDC GROUP AG VERÖFFENTLICHT FREIWILLIGEN NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

Bereits zum zweiten Mal hat die JDC Group AG freiwillig einen gruppenweiten Nachhaltigkeitsbericht für 2023 veröffentlicht, obwohl die Berichtspflicht im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für die Gruppe erst ab 2025 gilt.

Dieser Bericht zeigt transparent die Nachhaltigkeitsbestrebungen der JDC Group AG, die Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen für eine ESG-konforme Unternehmensführung sowie den Beitrag der JDC Group zu einer nachhaltigeren Entwicklung. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und weiter geschärft. Der Bericht dokumentiert die initiierten Maßnahmen und die im vergangenen Jahr erzielten Erfolge. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf die kommenden Schritte zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft gegeben.

JDC KOOPERIERT MIT DER VERTICUS FINANZMANAGEMENT AG

Die JDC Group-Tochter Jung, DMS & Cie. kooperiert ab sofort im SUHK-Geschäft mit der verticus Finanzmanagement AG. Zukünftig nutzt verticus die innovative Plattformtechnologie von Jung, DMS & Cie. sowie den JDC Customer Support Service.

Über das Maklerverwaltungsprogramm iCRM können angebundene Kooperationspartner der verticus alle Kunden- und Vertragsdaten bequem online verwalten. Zudem nutzt verticus die WebApp allesmeins mit eigenem verticus-Label, um ihre Kunden auch digital umfänglich zu betreuen. Der Customer Support Service von Jung, DMS & Cie. unterstützt verticus und deren Endkunden in der Beratung und Betreuung und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um das SUHK-Geschäft von verticus. Dabei wird JDC weitere Erträge aus der Zurverfügungstellung bewährter Tools und Features der Plattformtechnologie generieren.

ERGEBNISSE DES ZWEITEN QUARTALS UND DES ERSTEN HALBJAHRES 2024

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal erneut deutlich von zuvor 40,8 Mio. Euro um 29,4 Prozent auf 52,8 Mio. Euro. Somit konnte die Gruppe im ersten Halbjahr 2024 um 25,4 Prozent auf 106,1 Mio. Euro (1. HJ 2023: 84,6 Mio. Euro) wachsen.

Im Quartalsvergleich steigerte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ebenfalls deutlich um 48,7 Prozent auf 2.830 TEUR (Q2 2023: 1.903), damit liegt das EBITDA im ersten Halbjahr 2024 bei 6.896 TEUR (1. HJ 2023: 5.087 TEUR) und steigt damit um rund 36 Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt im zweiten Quartal mit 1.323 TEUR nach 533 TEUR mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr. Das EBIT beträgt im ersten Halbjahr 2024 damit 3.846 TEUR (1. HJ 2023: 2.340 TEUR) und steigt so um rund 64 Prozent.

Im zweiten Quartal betrug das Konzernergebnis 679 TEUR (Vorjahresquartal: 193 TEUR) und entwickelte sich damit ebenfalls deutlich besser als im Vorjahresquartal. Das Konzernergebnis hat sich im ersten Halbjahr 2024 ebenfalls sehr gut entwickelt und liegt nunmehr bei 2.773 TEUR um rund 70,5 Prozent höher als im Vorjahreshalbjahr (1. HJ 2023: 1.626 TEUR).

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2024 bei 54,0 Mio. Euro. Damit stieg die Eigenkapitalquote auf solide 38,2 Prozent an (31. Dezember 2023: 52,8 Mio. Euro und 37,2 Prozent).



Ralph Konrad

CFO, CIO



Marcus Rex

CMO, CSO

Überblick in TEUR	Q2/2024	Q2/2023	Veränderungen	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Veränderungen
	TEUR	TEUR	zum Vorjahr in %	TEUR	TEUR	zum Vorjahr in %
Umsatzerlöse	52.757	40.779	29,4	106.076	84.611	25,4
davon Advisortech	46.554	35.560	30,9	94.894	75.005	26,5
davon Advisory	9.894	7.766	27,4	18.607	15.922	16,9
davon Holding/Konsolidierung	-3.691	-2.547	-44,9	-7.425	-6.316	-17,5
EBITDA	2.830	1.903	48,7	6.896	5.087	35,6
EBIT	1.323	533	>100	3.846	2.340	64,4
EBT	1.021	202	>100	3.273	1.655	97,7
Konzernergebnis	679	193	>100	2.773	1.626	70,5

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

Advisortech

Der Geschäftsbereich Advisortech steigerte seinen Umsatz im zweiten Quartal um rund 31 Prozent auf 46,6 Mio. Euro nach 35,6 Mio. Euro im Vorjahr. Der Umsatz stieg damit im ersten Halbjahr 2024 um rund 26,5 Prozent auf knapp 94,9 Mio. Euro (1. HJ 2023: 75,0 Mio. Euro).

Im Quartalsvergleich stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von zuvor 2,2 Mio. Euro auf nunmehr 2,9 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 33 Prozent. Das erste Halbjahr 2024 liegt mit 7,1 Mio. Euro EBITDA damit deutlich über Vorjahresniveau (1. HJ 2023: 5,4 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 47,8 Prozent auf 1,8 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, das EBIT verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 somit auf 4,8 Mio. Euro (1. HJ 2023: 3,5 Mio. Euro) und damit um 37,6 Prozent.

Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory stiegen die Umsatzerlöse im Quartalsvergleich nach einem schwierigen Vorjahresquartal um 27,4 Prozent auf 9,9 Mio. Euro (Q2 2023: 7,8 Mio. Euro) und damit im ersten Halbjahr 2024 auf 18,6 Mio. Euro (1. HJ 2023: 15,9 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Advisory von 0,6 Mio. Euro im Vorjahr um rund 55 Prozent auf 0,9 Mio. Euro und ist im ersten Halbjahr 2024 damit auf 1,5 Mio. Euro gestiegen (1. HJ 2023: 1,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verdoppelte sich von 0,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,6 Mio. Euro. Das EBIT liegt im ersten Halbjahr 2024 damit bei 1,0 Mio. Euro (1. HJ 2023: 0,6 Mio. Euro).

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2024 bestätigen wir unsere positive Einschätzung und die veröffentlichte Guidance:

2024 erwarten wir auf der Basis bereits abgeschlossener Kooperationen einen Umsatzzuwachs auf 205 bis 220 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 14,5 und 16,0 Mio. Euro.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Erneut möchten wir uns ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

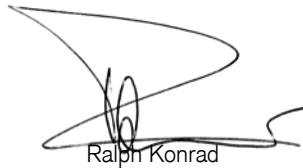
Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

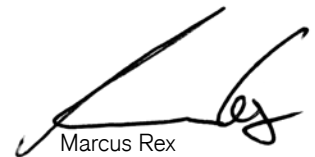
herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Marcus Rex

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG bietet im Geschäftsbereich AdvisorTech eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produktanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden.

Über eine Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können.

Im Segment Advisory ergänzen rund 250 gut ausgebildete Berater unter der Marke FiNUM das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich AdvisorTech bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. In diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Gruppe die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2024 wurden in diesem Zusammenhang Eigenleistungen in Höhe von 682 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem schwachen vierten Quartal 2023 erholt sich die deutsche Wirtschaft nur leicht. Die Konsumzurückhaltung der privaten Haushalte, die geldpolitische Straffung und geopolitische Konflikte hemmen aktuell die wirtschaftliche Erholung. Laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2024 preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber Q4 2023 um 0,2 Prozent gestiegen, nachdem es zum Jahresende 2023 um 0,5 Prozent gesunken war. Die Entwicklung im zweiten Quartal 2024 zeigte dann unerwartet einen leichten Rückgang um 0,1 Prozent. Insbesondere die Investitionen in Maschinen und Bauten gingen zurück.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Die deutsche Fondsbranche verzeichnete in den ersten drei Monaten 2024, trotz des stagnierenden Wirtschaftswachstums, ein Netto-Mittelaufkommen von rund 21,7 Mrd. Euro. (Q1 2023: 13,8 Mrd. Euro). Insgesamt flossen Spezialfonds im ersten Quartal Mittel von über 10,6 Mrd. Euro zu. (Q1 2023: 10,7 Mrd. Euro) Für Publikumsfonds konnte in dieser Zeit ein Mittelzufluss von über 3,8 Mrd. Euro verzeichnet werden. (Q1 2023: 5,3 Mrd. Euro) Mittelzuflüsse für freie Mandate stiegen auf über 7,2 Mrd. Euro, während im ersten Quartal 2023 noch Mittelabflüsse von -2,2 Mrd. Euro verzeichnet wurden.

Unter Berücksichtigung der geschlossenen Fonds sowie Mandate stieg das verwaltete Vermögen der Fondsbranche vom Jahresende 2023 mit 4.149 Milliarden Euro auf 4.289 Milliarden Euro zum 31. März 2024 um 3,4 Prozent an.

Zum 31. März 2024 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2023) verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI in Spezialfonds 2.176 Milliarden Euro (2.130 Milliarden Euro) und in Publikumsfonds rund 1.461 Milliarden Euro. (1.385 Milliarden Euro) Auf geschlossenen Fonds entfielen zum Quartalsende 55 Milliarden Euro (54 Milliarden Euro), während in offenen Fonds zum 31. März 3.583 Milliarden Euro (3.462 Milliarden Euro) verwaltet wurden. Die Summe der freien Mandate betrug zum Quartalsultimo 651 Milliarden Euro. (634 Milliarden Euro)

Auf die einzelnen Assetklassen teilt sich das Fondsvolumen der offenen Publikumsfonds Euro zum 31. März 2024 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2023) wie folgt auf:

- Aktienfonds: 679,8 Milliarden Euro (623,6 Milliarden Euro)
- Rentenfonds: 216,9 Milliarden Euro (211,3 Milliarden Euro)
- Mischfonds: 350,5 Milliarden Euro (337,8 Milliarden Euro)
- Geldmarktfonds: 40,0 Milliarden Euro (39,4 Milliarden Euro)
- Sonstige Fonds: 171,3 Milliarden Euro (169,9 Milliarden Euro)

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft stiegen im Jahr 2023 leicht auf 224,7 Milliarden Euro. Im Lebensversicherungsgeschäft waren die Beitragseinnahmen erneut leicht rückläufig und fielen um 5,2 Prozent auf rund 92 Milliarden Euro. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf ein erneut leicht reduziertes Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen, während die laufenden Beiträge mit 66,3 Milliarden Euro unverändert blieben. Insbesondere die schwierige gesamtwirtschaftliche Lage, die schwache Entwicklung der realen Löhne und die damit folgende Konsumzurückhaltung wirken sich auf die Branche aus. Die Beitragseinnahmen in der privaten Krankenversicherung sowie in Schaden- und Unfallversicherung konnten ebenfalls um rund 2,3 bzw. 6,7 Prozent zulegen.

Die deutschen Versicherer rechnen für das laufende Jahr 2024 über alle Sparten hinweg, trotz stagnierender wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten mit einem Beitragswachstum von 2,8 Prozent. Im Lebensversicherungsgeschäft prognostiziert der GDV für 2024

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Pressemitteilung zur Investmentstatistik für das 1. Quartal 2024 vom 15. Mai 2024 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

einen leichten Rückgang von 0,2 Prozent auf 91,8 Milliarden Euro. Damit zeichnet sich ein Ende der rückläufigen Entwicklung ab und eine Stabilisierung der Beitragseinnahmen. Die gestiegenen Zinsen verbessern die Ertragskraft der Unternehmen und die erhöhte Überschussbeteiligung steigert die Attraktivität der Produkte. Zudem tragen die steigenden realen Einkommen und die rückläufige Inflation zu einem günstigeren Umfeld für die Lebensversicherung bei.

Der Verband prognostiziert für das laufende Jahr in der Schaden- und Unfallversicherung ein Beitragswachstum von 7,7 Prozent. Insbesondere die Kfz-Versicherung wird voraussichtlich von Nachholeffekten geprägt sein. Darüber hinaus könnten weitere Anstiege der Reparaturkosten zu zusätzlichen Beitragszuwächsen führen. In der Privaten Krankenversicherung bleibt der Verband bei seiner bisherigen Prognose von 4,5 Prozent Beitragswachstum für 2024.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht die JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisorstech

Im Geschäftsbereich ADVISORTECH vermittelt die JDC Group-Gruppe über die Tochtergesellschaften der JDC-Gruppe (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Alternative Investment-Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B2C) an Endkunden. Als technische Plattform steht JDC in Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG sowie weitere Finanzvertriebsgesellschaften.

Zudem bietet die JDC im Geschäftsbereich Advisorstech white-label Frontend Dienstleistungen, bei denen sich die Kunden (Banken, Versicherungen, IFAs, Endkunden) über App, Onlinetools sowie Web Applikationen Vertragsdaten anzeigen lassen können. Hier ist die JDC im Wettbewerb mit z. B. Clark oder getsafe.

Im dritten Teilbereich bieten wir Endkundenberatung sowie eine Vergleichsplattform für Finanzprodukte an. Hier steht die JDC im Wettbewerb mit Verivox und Smava.

Das eigenständige, unabhängige Analysehaus MORGEN & MORGEN liefert neutrale Versicherungsdaten in Form von Versicherungsvergleichen, Ratings, stochastischen Simulationen und Data Analytics über die eigene Vergleichsplattform, durch individuelle Services und IT-Dienstleistungen. Vorrangige Wettbewerber sind Vergleichsplattformen wie beispielsweise Franke & Bornberg, Mr. Money und Softfair.

Die Top Ten Financial Network Gruppe bietet Dienstleistungen im Bereich der Investmentberatung, der Vermögensverwaltung sowie dem Fondsmanagement an. Mit eigenen Softwarelösungen administriert Top Ten über 2 Mrd. Euro Investmentbestand für ca. 1.000 Vermittler im Netzwerk. Sie steht in Wettbewerb mit Fondskonzept, Netfonds, Fondsnet und BCS/BfV.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich ADVISORY bietet die JDC Group AG über ihre Tochtergesellschaften FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u.a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und große Finanzvertriebsgesellschaften wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmenden Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität. Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung Ihres Backoffice suchen.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine sehr positive Geschäftsentwicklung zurück. Die Ertragslage hat sich – trotz der noch anhaltenden schwierigen Rahmenbedingungen – weiter positiv entwickelt. Nach einem bereits sehr starken ersten Quartal konnte dies durch ein weiteres starkes 2. Quartal bestätigt werden. Das Konzernergebnis hat sich somit mit 2.773 TEUR (Vorjahr: 1.626 TEUR) deutlich verbessert. Die positive Entwicklung resultiert aus deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen aus dem Advisortech-Segment und ebenfalls - nach einem schwachen Vorjahr - wieder aus dem Advisory Segment.

Daher sieht sich der Vorstand mit der aktuellen Geschäftsentwicklung in seinem bisherigen Kurs bestätigt und ist zuversichtlich auch in Zukunft weitere Großprojekte ankündigen zu können.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR	30.06.2024	31.12.2023	Veränderungen
	TEUR	TEUR	2023 zu 2024
			in %
Immaterielle Vermögenswerte	70.756	69.177	2,3
Sachanlagen	8.251	8.717	-5,3
Finanzielle Vermögenswerte	5.076	3.378	50,3
Anteile an assoziierten Unternehmen	519	787	-34,1
Aktive latente Steuern	3.084	3.411	-9,6
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.107	1.055	4,9
Sonstige Vermögensgegenstände	895	869	3,0
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.227	24.453	-13,2
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	51	295	-82,7
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	3.754	3.399	10,5
Guthaben bei Kreditinstituten	26.661	26.362	1,1
Bilanzsumme	141.380	141.902	-0,4

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2024 in Höhe von 89,7 Mio. Euro (Vorjahr: 87,4 Mio. Euro) besteht zu rund 70,8 Mio. Euro (Vorjahr: 69,2 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten. Das kurzfristige Vermögen ist auf 51,7 Mio. Euro leicht gesunken (Vorjahr: 54,5 Mio. Euro).

Zum 30. Juni 2024 beträgt die Bilanzsumme 141,4 Mio. Euro (Vorjahr: 142,0 Mio. Euro).

Passiva in TEUR	30.06.2024	31.12.2023	Veränderungen
	TEUR	TEUR	2023 zu 2024
			in %
Eigenkapital	53.970	52.805	2,2
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	6.868	7.212	-4,8
Anleihen	19.414	19.357	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	353	0	>100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.173	14.528	4,4
Sonstige Verbindlichkeiten	6.967	7.330	-5,0
Rückstellungen	1.227	1.475	-16,8
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen	0	0	0
sonstige Rückstellungen	268	284	-5,6
Steuerverbindlichkeiten	507	174	192,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	177	7	>100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.651	29.031	-18,5
Sonstige Verbindlichkeiten	12.806	9.700	32,0
Bilanzsumme	141.380	141.902	-0,4

Insgesamt stieg das langfristige Fremdkapital von 49,9 Mio. Euro im Vorjahr auf nun 50,0 Mio. Euro. Das kurzfristige Fremdkapital ist von 39,2 Mio. Euro auf 37,4 Mio. Euro gesunken. Hierin enthalten sind 23,7 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 12,8 Mio. Euro aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Zum 30. Juni 2024 stieg die Eigenkapitalquote des Konzerns auf 38,2 Prozent der Bilanzsumme (31. Dezember 2023: 37,2 Prozent). Die JDC Group AG verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich zum 30. Juni 2024 von 4.099 TEUR um 3.252 TEUR auf 7.351 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme von Forderungen sowie der Steigerung des Ergebnisses.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit –4.972 TEUR negativ. Darin enthalten sind Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (–1.020 TEUR), Auszahlungen in Finanzanlagen (–1.961 TEUR) und Auszahlungen in den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (–1.937 TEUR).

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit –2.080 TEUR negativer Cashflow. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem Aktienrückkaufprogramm.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 26.661 TEUR.

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR	30.06.2024	30.06.2023	Veränderung 2023 zu 2024 in %
	TEUR	TEUR	
Umsatz	106.076	84.611	25,4
Rohertrag	30.440	24.876	22,4
Rohertragsmarge in %	28,7	29,4	–2,4
Gesamtkosten	26.594	22.537	18,0
EBITDA	6.896	5.087	35,6
EBITDA Marge in %	6,5	6,0	8,3
EBIT	3.846	2.340	64,4
EBIT Marge in %	3,6	2,8	28,6
Konzernergebnis	2.773	1.626	70,5

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2024 umsatzbezogen nochmals deutlich verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 25,4 Prozent auf nunmehr 106,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 84,6 Mio. Euro). Der Rohertrag erhöhte sich um 22,4 Prozent auf 30,4 Mio. Euro nach 24,9 Mio. Euro im Vorjahreshalbjahr.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg deutlich um 35,6 Prozent und liegt nun bei 6,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 5,1 Mio. Euro). Das EBIT stieg ebenfalls deutlich auf 3,8 Mio. Euro (1. Halbjahr 2023: 2,3 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nun bei knapp 2,8 Mio. Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech stieg deutlich von zuvor 75,0 Mio. Euro auf nunmehr 94,9 Mio. Euro. Das EBITDA ist von 5,4 Mio. Euro auf 7,1 Mio. Euro und das EBIT von 3,5 auf 4,8 Mio. Euro gestiegen. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 46,6 Mio. Euro (Q2 2023: 35,6 Mio. Euro) und das EBITDA 2,9 Mio. Euro (Q2 2023: 2,2 Mio. Euro) und damit deutlich über dem Vorjahr. Das EBIT lag mit 1,8 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal ebenfalls deutlich darüber.

Segment Advisory

Dem Segment Advisory kommt der Rückgang der Inflation zugute. Die Segmenterträge im Bereich Advisory stiegen nach einem schwachen Vorjahr deutlich auf jetzt 18,6 Mio. Euro nach 15,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA stieg von 1,2 Mio. Euro im 1. Halbjahr des Vorjahres auf 1,5 Mio. Euro. Das EBIT stieg ebenfalls auf 1,0 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich liegt der Umsatz nun bei 9,9 Mio. Euro (Q2 2023: 7,8 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt 0,9 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres und das Quartals-EBIT liegt nun bei 0,6 Mio. Euro im Vergleich zum Q2 2023 mit 0,3 Mio. Euro.

Segment Holding

Im Segment Holding blieben die Segmenterträge auf Vorjahresbasis und betragen nun 1,2 Mio. Euro. Das EBITDA verringerte sich leicht auf -1,7 Mio. Euro nach -1,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2023. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls und liegt nun bei -1,9 Mio. Euro nach -1,7 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 0,5 Mio. Euro (Q2 2023: 0,6 Mio. Euro) und das EBITDA -1,0 Mio. Euro (Q2 2023: -0,9 Mio. Euro). Das EBIT liegt bei -1,1 Mio. Euro nach -0,9 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung des Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Die vorherrschende Unsicherheit bei den Unternehmen kann sowohl die Investitionsbereitschaft als auch die Kaufzurückhaltung der Verbraucher beeinflussen. Zudem ist nicht auszuschließen, dass neue geopolitische Ereignisse insbesondere die Kapitalmärkte beeinträchtigen und somit das Geschäft der JDC Group beeinflussen könnten.

Die relevanten **regulatorischen Risiken** sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Group AG hat bereits weitere entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt, sodass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG im Geschäftsjahr 2024 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

Auch im weiteren Jahresverlauf werden die gestiegenen Zinsen, die weiterhin vorhandene Inflation, der anhaltende Ukraine-Krieg sowie weitere geopolitische Spannungen die Konjunktur belasten.

Der IWF rechnet in einer aktuellen Stellungnahme mit einem globalen Wirtschaftswachstum für das aktuelle Jahr von etwa 3,2 Prozent, während in den Industrieländern ein BIP-Wachstum von 1,7 Prozent prognostiziert wird. Für das Jahr 2025 wird ein Wachstum von ca. 3,3 Prozent erwartet.

Nach aktuellen Vorhersagen des ifo-Instituts wird sich das BIP in Deutschland im zweiten Halbjahr weiterhin nur schwach positiv entwickeln. So wird für 2024 ein Anstieg von 0,4 Prozent und im kommenden Jahr um 1,5 Prozent erwartet. Die Inflationsrate wird laut dem Wirtschaftsinstitut von 5,9 Prozent im Jahr 2023 auf 2,2 Prozent im Jahr 2024 und 1,7 Prozent im Jahr 2025 sinken.

Märkte und Branchenausblick

Die positive Stimmung an den Aktienmärkten setzte sich auch zu Beginn des Jahres 2024 fort. Der Fondsabsatz begann vielversprechend, der DAX erreichte neue Rekordstände und die Unsicherheit nahm ab, da insbesondere die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs weitgehend eingepreist sind. Dennoch dürfen zahlreiche Krisenherde, die bevorstehende US-Präsidentschaftswahl und die nach wie vor schwierigen globalen Rahmenbedingungen, mit denen die deutsche Wirtschaft und der Kapitalmarkt konfrontiert sind, nicht außer Acht gelassen werden. Daher bleibt es momentan unklar, wie sich die Kapitalmärkte bis zum Jahresende entwickeln werden.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2024 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen.

Die anhaltenden schwierigeren globalen Rahmenbedingungen könnten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres einen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns haben. Die Unternehmensplanung ist daher auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden.

Für die JDC Group steht im laufenden Geschäftsjahr weiterhin eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. So wird der Konzern seinen Fokus weiter auf

- das Wachstum im Geschäftsbereich Vermögensverwaltung,
- das Wachstum und damit die Skalierung der Plattform und
- die Optimierung interner Prozesse und das Kostenmanagement legen.

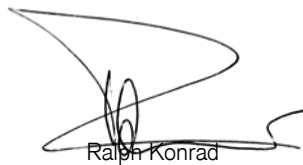
Für den weiteren Verlauf des Jahres 2024 bestätigen wir daher unsere positive Einschätzung zur künftigen Geschäftsentwicklung und somit auch die veröffentlichte Guidance. 2024 erwarten wir weiterhin einen Umsatzzuwachs auf 205 bis 220 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 14,5 und 16,0 Mio. Euro. Insgesamt geht der Vorstand von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Die Unternehmensplanung der JDC Group AG basiert auf sehr detaillierten Erhebungen und realistischen Annahmen. Sollten sich jedoch die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern, könnte dies negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben – auch wenn derzeit keine Anzeichen für eine Verschlechterung des Geschäfts vorliegen.

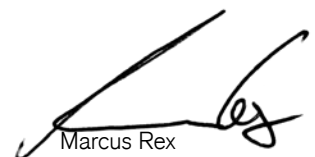
Wiesbaden, 14. August 2024



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Marcus Rex

Konzernabschluss

Konzernabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Segmentberichterstattung	24
Konzernbilanz	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	30
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
Anhang zum Konzernabschluss	32

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	01.01.– 30.06.2024 TEUR	01.01.– 30.06.2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	52.757	40.779	106.076	84.611
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	351	426	682	821
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	245	307	671	530
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-38.502	-29.587	-76.988	-61.085
5. Personalaufwand	[4]	-8.416	-7.115	-16.511	-14.013
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-1.507	-1.370	-3.050	-2.747
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-3.605	-2.907	-7.034	-5.777
8. Erträge aus Beteiligungen		0	0	19	0
9. Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		43	-5	111	-1
10. Erträge aus Wertpapieren		0	3	0	2
11. Finanzerträge		133	55	248	60
12. Wertminderungsaufwendungen Finanzinstrumente		0	0	0	0
13. Finanzaufwendungen		-478	-383	-950	-745
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.021	202	3.273	1.655
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-340	-9	-460	16
16. Sonstige Steuern		-2	0	-41	-45
17. Konzernergebnis		679	193	2.773	1.626
– davon entfallen auf Minderheiten		0	-12	0	23
– davon entfallen auf Anteilseigner des Mutter- unternehmens		679	181	2.773	1.603
18. Ergebnis je Aktie		0,05	0,01	0,20	0,12

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	01.01. – 30.06.2024 TEUR	01.01. – 30.06.2023 TEUR
Periodenergebnis	679	193	2.773	1.626
Sonstiges Ergebnis				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	0	0	0	0
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	679	193	2.773	1.626
Davon entfallen auf:				
– Minderheiten	0	-12	0	23
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	679	181	2.773	1.603

Segmentberichterstattung zum 30.06.2024

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	94.894	75.005	18.607	15.922
davon Erlöse mit anderen Segmenten	816	496	6.669	5.936
Summe Segmenterträge	94.894	75.005	18.607	15.922
Eigenleistungen	682	821	0	0
Sonstige Erträge	552	358	130	176
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-71.920	-56.523	-12.359	-10.805
Personalaufwand	-11.537	-9.705	-2.975	-2.509
Abschreibungen	-2.330	-1.992	-549	-586
Sonstige	-5.585	-4.507	-1.858	-1.612
Summe Segmentaufwendungen	-91.372	-72.726	-17.741	-15.511
EBIT	4.755	3.457	996	586
EBITDA	7.085	5.449	1.545	1.172
Erträge aus Beteiligungen	19	0	0	0
Erträge aus At-Equity-Bewertung	111	-1	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	360	269	32	16
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	2	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.213	-894	-466	-297
Finanzergebnis	-724	-625	-433	-281
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.031	2.832	563	305
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-108	30	-206	-28
Konzern-Segmentergebnis (EAT)	3.922	2.862	357	277
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	0	23	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	3.922	2.839	357	277

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR
1.170	1.208	114.671	92.135	-8.595	-7.524	106.076	84.611
1.110	1.092	8.595	7.524	-8.595	-7.524	0	0
1.170	1.208	114.671	92.135	-8.595	-7.524	106.076	84.611
0	0	682	821	0	0	682	821
0	5	682	538	-12	-8	671	530
0	-5	-84.279	-67.333	7.290	6.249	-76.988	-61.085
-1.999	-1.800	-16.511	-14.013	0	0	-16.511	-14.013
-171	-170	-3.050	-2.747	0	0	-3.050	-2.747
-906	-941	-8.350	-7.059	1.316	1.283	-7.034	-5.777
-3.076	-2.916	-112.190	-91.153	8.607	7.532	-103.583	-83.622
-1.906	-1.703	3.846	2.340	0	0	3.846	2.340
-1.735	-1.534	6.897	5.087	0	0	6.896	5.087
0	0	19	0	0	0	19	0
0	0	111	-1	0	0	111	-1
886	491	1.278	775	-1.030	-715	248	60
0	0	0	2	0	0	0	2
0	0	0	0	0	0	0	0
-301	-269	-1.980	-1.460	1.030	715	-950	-745
585	222	-572	-684	0	0	-572	-684
-1.320	-1.482	3.273	1.655	0	0	3.273	1.655
-187	-31	-501	-29	0	0	-501	-29
-1.507	-1.513	2.773	1.627	0	0	2.773	1.626
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	23	0	0	0	23
-1.507	-1.513	2.773	1.603	0	0	2.773	1.603

Segmentberichterstattung

Quartalsvergleich

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	46.554	35.560	9.894	7.766
davon Erlöse mit anderen Segmenten	290	216	3.431	2.416
Summe Segmenterträge	46.554	35.560	9.894	7.766
Andere aktivierte Eigenleistungen	351	426	0	0
Sonstige Erträge	195	206	50	101
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-35.503	-26.838	-6.614	-5.285
Personalaufwand	-5.863	-4.879	-1.447	-1.269
Abschreibungen	-1.146	-992	-275	-293
Sonstige	-2.820	-2.287	-998	-740
Summe Segmentaufwendungen	-45.333	-34.996	-9.334	-7.587
EBIT	1.767	1.196	609	280
EBITDA	2.913	2.188	884	572
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus At-Equity-Bewertung	43	-5	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	198	157	17	9
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	3	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-606	-458	-236	-155
Finanzergebnis	-364	-304	-220	-146
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.403	892	390	134
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-73	-10	-80	16
Konzern-Segmentergebnis	1.329	882	309	150
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	0	12	0	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	1.329	870	309	150

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR
519	564	56.966	43.890	-4.210	-3.111	52.757	40.779
489	479	4.210	3.111	-4.210	-3.111	0	0
519	564	56.966	43.890	-4.210	-3.111	52.757	40.779
0	0	351	426	0	0	351	426
0	0	245	307	0	0	245	307
0	0	-42.117	-32.124	3.615	2.537	-38.502	-29.587
-1.105	-967	-8.416	-7.115	0	0	-8.416	-7.115
-85	-85	-1.507	-1.370	0	0	-1.507	-1.370
-382	-455	-4.199	-3.481	594	575	-3.605	-2.907
-1.572	-1.506	-56.239	-44.090	4.210	3.111	-52.029	-40.978
-1.053	-942	1.323	533	0	0	1.323	533
-968	-857	2.830	1.903	0	0	2.830	1.903
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	43	-5	0	0	43	-5
433	253	648	419	-515	-364	133	55
0	0	0	3	0	0	0	3
0	0	0	0	0	0	0	0
-151	-134	-993	-747	515	364	-478	-383
283	119	-302	-331	0	0	-302	-331
-771	-824	1.022	202	0	0	1.021	202
-189	-15	-342	-9	0	0	-342	-9
-959	-839	679	193	0	0	679	193
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	12	0	0	0	12
-959	-839	679	181	0	0	679	181

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	70.756	69.177
Sachanlagen	[8]	8.251	8.717
Finanzielle Vermögenswerte	[9]	5.076	3.378
Anteile an assoziierten Unternehmen	[9]	519	787
		84.601	82.059
Aktive latente Steuern	[10]	3.084	3.411
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	1.107	1.055
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	[11]	895	869
		2.002	1.924
Langfristiges Vermögen, gesamt		89.687	87.394
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[12]	21.227	24.453
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	[12]	51	295
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	[12]	3.754	3.289
Wertpapiere		0	110
Zahlungsmittel		26.661	26.362
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		51.693	54.508
Summe Vermögen		141.380	141.902

Passiva

	Anhang	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		13.668	13.668
Eigene Anteile		-147	-65
Kapitalrücklage		36.488	38.000
Andere Gewinnrücklagen		254	238
Andere Eigenkapitalbestandteile		3.602	858
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		53.865	52.700
Nicht beherrschende Anteile		105	105
Eigenkapital, gesamt		53.970	52.805
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	[10]	6.868	7.212
Anleihen		19.414	19.357
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[13]	353	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[13]	15.173	14.528
Sonstige Verbindlichkeiten	[13]	6.967	7.330
Rückstellungen	[14]	1.227	1.475
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		50.002	49.902
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen		0	0
Sonstige Rückstellungen	[15]	268	284
Steuerverbindlichkeiten	[15]	507	174
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[15]	177	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[15]	23.651	29.031
Sonstige Verbindlichkeiten	[15]	12.806	9.700
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		37.408	39.195
Summe Eigen- und Fremdkapital		141.380	141.902

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2024 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	2.773	1.626	1.147
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.050	2.747	303
3. –/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	–733	164	–897
4. –/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	–17	–121	104
5. –/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6. –/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.099	–745	3.844
7. –/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	–821	428	–1.249
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.351	4.099	3.252
9. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
10. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–1.020	–1.243	223
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
12. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–228	–247	19
13. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	174	0	174
14. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–1.961	–504	–1.457
15. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
16. – Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	–1.937	–233	–1.704
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–4.972	–2.227	–2.745
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
19. + Einzahlungen für ausgegebene Aktienoptionen	154	154	0
20. – Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	–1.748	0	–1.748
21. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
22. – Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	0	0
23. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	500	0	500
24. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–35	–6	–29
25. – Auszahlungen für die Ausschüttungen von Ergebnisanteilen	0	–29	29
26. – Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Miet- und Leasingverpflichtungen	–951	–585	–366
27. – Gezahlte Zinsen	0	0	0
28. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–2.080	–466	–1.614
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 8, 17, 28)	299	1.406	–1.107
30. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.362	16.672	9.690
31. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.661	18.078	8.583
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	26.661	18.078	8.583
Kontokorrentkredite	0	0	0
	26.661	18.078	8.583

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile Stück	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2023	13.668.461	13.668	-687	26.472	516	-3.033	35	36.971
Periodenergebnis						1.603	23	1.626
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	1.603	23	1.626
Rückkauf eigener Aktien								0
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				154			-29	125
Sonstige Eigenkapitalbewegungen				-33		-9		-42
Stand 30.06.2023	13.668.461	13.668	-687	26.593	516	-1.439	29	38.680
Stand 01.01.2024	13.668.461	13.668	-65	38.000	238	859	105	52.805
Periodenergebnis						2.773		2.773
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	2.773	0	2.773
Rückkauf eigener Aktien			-82	-1.666				-1.748
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				154				154
Sonstige Eigenkapitalbewegungen					16	-30		-14
Stand 30.06.2024	13.668.461	13.668	-147	36.488	254	3.602	105	53.970

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	33	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	33	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	43
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	34	5 Kapitalflussrechnung	43
1.3 Konsolidierungskreis	34	6 Segmentberichterstattung	44
1.4 Zusätzliche Angaben zu Unternehmenserwerben	34	7 Organe der JDC Group AG	45
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	35		
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35		
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	35		
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	35		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	36		
2.1.4 Personalaufwand [4]	36		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	36		
2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]	37		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	38		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	38		
2.2.2 Sachanlagen [8]	38		
2.2.3 Wertminderungsaufwendungen	39		
2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]	39		
2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]	39		
2.2.6 Langfristige Vermögenswerte [11]	40		
2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]	40		
2.2.8 Eigenkapital	41		
2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]	41		
2.2.10 Rückstellungen [14]	41		
2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]	42		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	42		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24.07.2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31.07.2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2024 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2024 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2024 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315e Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Die JDC B-LAB GmbH, Liechtenstein, wird in CHF bilanziert und zum Stichtagskurs umgerechnet. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichtes und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2023 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2023 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Top Ten Wertpapier GmbH (vormals Jung, DMS & Cie. GmbH), Wien/Österreich, der Top Finanziert GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, der benefit consulting GmbH, Wien/Österreich, der JDC Group Austria GmbH, Wien/Österreich, der I&F Beratungs GmbH, Wien / Österreich, sowie der JDC B-LAB GmbH, Triesen/Liechtenstein, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft und JDC Group Austria GmbH, Wien einbezogen.

1.4 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU UNTERNEHMENSERWERBEN/NEUGRÜNDUNGEN

Die JDC Group AG, hier die 100-prozentige Tochter FiNUM.Private Finance AG, Wien, hat im ersten Halbjahr eine 50 Prozent Beteiligung an der I&F Beratungs GmbH, Wien/Österreich, erworben. Eine Klassifizierung nach IFRS3 erfolgt bis zum Jahresende, die Berichtserstattung erfolgt im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2024.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	25.991	23.803	57.091	49.860
Investment	7.304	2.606	9.779	5.254
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	1.189	1.149	2.576	2.050
Abschlussfolgecourtage	12.746	7.953	24.863	15.894
Overrides/ Bestandsübernahmen	1.272	1.271	3.386	3.291
Baufinanzierungen	427	464	900	1.120
Honorarberatung	1.120	893	1.725	1.452
Sonstige Erlöse	2.708	2.639	5.755	5.689
Gesamt	52.757	40.779	106.076	84.611

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 106.076 lag 25,4 Prozent über dem der Vorjahresperiode (TEUR 84.611).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	351	426	682	821
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	201	109	520	307
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	0	23	0
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Erträge aus Sachbezügen	28	12	46	24
Übrige sonstige Erträge	16	187	81	200
Gesamt	596	732	1.353	1.350

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 682 (Vorjahr: TEUR 821) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Provisionen erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 15.903 auf TEUR 76.988 (Vorjahr: TEUR 61.085) analog der Umsatzsteigerung.

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR
Löhne und Gehälter	6.974	5.838	13.759	11.526
Aufwand aus gewährten Aktienoptionen	77	77	154	154
Soziale Abgaben	1.365	1.200	2.597	2.333
Gesamt	8.416	7.115	16.511	14.013

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab dem Geschäftsjahr 2021 die Einführung eines Aktienoptionsmodells beschlossen und umgesetzt. Der daraus resultierenden Personalaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr TEUR 154.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 422 Mitarbeiter (Vorjahr: 402) vollzeitäquivalent.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	-1.039	-942	-2.072	-1.882
Erworbene Software	-145	-145	-296	-288
Selbsterstellte Software	-326	-281	-642	-566
Kundenstämme	-561	-510	-1.122	-1.016
Vertragsanbahnung	-6	-6	-12	-12
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
AfA Sachanlagen	-468	-428	-978	-865
Mietereinbauten	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-84	-92	-166	-183
Nutzungsrechte Miete und Leasing	-384	-336	-812	-682
Gesamt	-1.507	-1.370	-3.050	-2.747

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2023 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR	01.01.–30.06.2023 TEUR
Werbekosten	537	349	886	611
Reisekosten	60	89	140	152
Fremdleistungen	308	213	533	433
EDV-Kosten	1.371	1.082	2.720	2.287
Raumkosten	233	142	476	353
Kraftfahrzeugkosten	87	84	170	126
Bürobedarf	31	34	74	86
Gebühren, Versicherungen	244	239	555	431
Porto, Telefon	90	85	172	188
Abschreibung	24	-93	42	-35
Rechts- und Beratungskosten	314	300	600	571
Weiterbildung	56	35	100	64
Personalbeschaffung	1	1	1	1
Vergütung Aufsichtsrat	22	22	44	46
nicht abzugsfähige Vorsteuer	34	24	82	49
Wertminderungen IFRS 9	0	50	0	0
Übrige	195	251	439	414
Gesamt	3.605	2.907	7.034	5.777

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen. Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten. Die Mietaufwendungen werden unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks. Das KFZ-Leasing wird unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolice, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert.

Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und -prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 14 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	24.831	25.939
Geschäfts- oder Firmenwert	45.925	43.238
Gesamt	70.756	69.177

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 10–15 Jahre) mit einem Buchwert von TEUR 24.831 (31. Dezember 2023: TEUR 25.939).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 682 (30. Juni 2023: TEUR 821) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins, Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses und gliedert sich nach Segmenten wie folgt:

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
AdvisorTech	35.084	33.882
Advisory	10.834	9.350
Holding	7	7
Gesamt	45.925	43.239

2.2.2 Sachanlagen [8]

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Mietereinbauten	104	110
Betriebs- und Geschäftsausstattung	953	862
Nutzungsrechte Miete und Leasing	7.194	7.745
Gesamt	8.251	8.717

Unter den Mietereinbauten sind Gewerke in den angemieteten Objekten zusammengefasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst im Wesentlichen die Bürohardware, wie PC, Notebook und Server und sämtliche Büromöbel und Einrichtungsgegenstände. Die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverhältnissen enthalten die nach IFRS 16 zu aktivierenden Barwerte der dem Konzern ausschließlich zur Verfügung stehenden Miet- und Leasinggegenstände.

2.2.3 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2023 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2024 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2025 bis 2026 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 2,3 % (Vorjahr: 2,58 %), einer Marktrisikoprämie von 4,7 % (Vorjahr: 2,92 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 0,81 (Vorjahr: 0,84) errechnet sich ein Kapitalisierungszinssatz von 7,0 % (Vorjahr: 5,5 %). Im Kapitalisierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt. Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 9 % (d. h. +2,0 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBIT in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um –20 % würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich.

2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	55	55
Beteiligungen	4.438	2.566
Anteile an assoziierten Unternehmen	519	787
Wertpapiere	583	757
Gesamt	5.594	4.165

2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Aktive latente Steuern		
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen	480	645
Steuerrückforderungen aus sonstigen Ansatzdifferenzen	2.604	2.766
Gesamt	3.084	3.411
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte (Software)	968	905
Kundenstämme	3.618	3.850
aus sonstigen Ansatzdifferenzen	2.281	2.457
Gesamt	6.868	7.212

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

2.2.6 Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen [11]

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.107	1.055
Sonstige Vermögenswerte	1.139	1.082
Wertminderung aus erwarteten Verlusten	-244	-213
Gesamt	2.002	1.924

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

Unter Anwendung des IFRS 9 wurden zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen eine Risikovorsorge für erwartete Verluste in Höhe von 7 % gebildet, hierdurch reduzierten sich die übrigen Forderungen um TEUR 244 (31.12.2023 TEUR 213).

2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.227	24.453
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	51	295
Sonstige Vermögenswerte		
Wertpapiere	0	110
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	904	511
Wertminderungen aus erwarteten Verlusten	-122	-153
Übrige	2.973	2.931
Gesamt	25.032	28.146

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen sowie Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen nach dem Berichtsstichtag, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]

	30.06.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Anleihen	19.414	19.357
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	353	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.173	14.528
Sonstige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	755	781
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasing	6.006	6.342
Übrige	206	206
Gesamt	41.907	41.215

Unter den Anleihen ist eine Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH aus 2023 bilanziert, der Ausweis erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der langfristige Teil, dargestellt.

2.2.10 Rückstellungen [14]

	30.06.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	478	478
Rückstellungen für Stornohaftung	919	982
Rückstellungen Vermögensschadensvorsorge	-170	15
Gesamt	1.227	1.475

Die Rückstellungen für Pensionsansprüche betreffen Zusagen, welche durch den Erwerb der Assekuranz Herrmann auf die Konzerntochter Jung, DMS & Cie. Pro GmbH übergegangen sind. Die Höhe der Pensionsrückstellungen werden einmal jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt und entsprechend bilanziert, dies erfolgt jeweils zum Geschäftsjahresende. Im Geschäftsbericht des Jahres 2023 ist die Entwicklung der Pensionsansprüche nachzulesen.

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]

	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Pensionsrückstellungen	38	38
Rückstellungen für Stornohaftung	230	246
Steuerverbindlichkeiten	507	174
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	177	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.651	29.031
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.806	9.700
Darlehensverbindlichkeiten	0	0
Kaufpreisverbindlichkeiten	1.036	1.117
Verbindlichkeiten aus Miete- und Leasing	1.589	1.761
Übrige	10.181	6.821
Gesamt	37.408	39.195

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der kurzfristige Teil, dargestellt.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2024 TEUR	30.06.2023 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	44	46
Vorstand		
Gesamtbezüge*	1.369	1.315

*Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenabschlusses nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 7.351 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten sowie kurzfristige Kontokorrent-Kredite zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group-Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und das iCRM-Web.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierungen.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBITDA und EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Organe der JDC Group AG

Vorstand

DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

MARCUS REX

München
Kaufmann
Vorstand (CMO, CSO)

RALPH KONRAD

Wiesbaden
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)

Aufsichtsrat

JENS HARIG

Kerpen
Unternehmer
Vorsitzender

CLAUDIA HAAS

Mainz
Chief Market Officer Northern Europe
Region, Coface NL D

PROF. DR. MARKUS PETRY

Wiesbaden
Inhaber des Lehrstuhls für Finanzdienstleistungs-
controlling und Rechnungswesen an der Hoch-
schule RheinMain
(stellv. Vorsitzender)

THOMAS LERCH

Wiesbaden
Produktmanagement
Canada Life Assurance Europe plc
seit 18.07.2024

DR. PETER BOSSE

Bruckmühl
Bereichsleiter IT Versicherungskammer Bayern

MICHAEL SCHLIECKMANN

Steinfurt
Generalbevollmächtigter Vertriebs-
management Provinzial Holding AG
seit 18.07.2024

MARKUS DREWS

Köln
CEO Canada Life Assurance Europe plc
bis 24.02.2024

FRANZISKA VON LEWINSKI

Hamburg
Managing Partner bei
The Observatory International Ltd.
seit 18.07.2024

DR. IGOR RADOVIC

Köln
Vorstand Produkt- und Vertriebsmanagement
Canada Life Assurance Europe plc

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG

Rheingau-Palais
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 335322-00

Telefax: +49 611 335322-09

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter <https://jdcgroup.de/investor-relations> als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.